

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtshand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld
Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags
In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises
Fernsprecher Nr. 9
Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Der Wirtschaftskrieg mit Polen beendet

Abschluß eines kostspieligen Vorfriedens — Polen stellt die Liquidation ein

EU Berlin, 2. Nov. Am Donnerstag ist zwischen Polen und Deutschland ein Abkommen unterzeichnet worden, in dem folgende Fragenkomplexe geregelt worden sind:

1. Das sog. Wiederkaufsrecht;
2. Die Liquidationsfrage;
3. Die Ausgleichung der gegenseitigen Forderungen.

Zu den in den letzten Wochen in Warschau geführten deutsch-polnischen Verhandlungen über eine Reihe von finanziellen und damit zusammenhängenden anderen Fragen wird von unterrichteter amtlicher Seite folgendes mitgeteilt:

Die im Teil IX des Youngplans erörterten Fragen (Liquidation der Vergangenheit) verhielten sich, soweit dabei das Verhältnis Deutschlands zu Polen in Betracht kommt, zum Teil mit anderen nicht in den Rahmen des Youngplans fallenden Fragen, die schon früher wiederholt zwischen der deutschen und polnischen Regierung verhandelt worden sind. Aus diesem Grunde haben sich die beiden Regierungen entschlossen, diesen ganzen Fragenkomplex zusammenzufassen und einheitlich zum Gegenstand von Sonderverhandlungen zu machen. Diese Sonderverhandlungen sind nun in Warschau zum Abschluß gebracht worden. Im wesentlichen handelt es sich dabei um nachstehende Punkte:

Zunächst sind die Fragen der Liquidation des deutschen Privateigentums in Polen und der beiderseitigen finanziellen Ansprüche aus dem Versailler Vertrag geregelt worden. Polen hat auf die Durchführung der Liquidation mit Wirkung vom 1. September verzichtet. Beide Regierungen haben auf die noch unerledigten vermögensrechtlichen Forderungen verzichtet, die auf Grund des Versailler Vertrags von staatlicher oder privater Seite gegen den anderen Teil erhoben worden sind. Infolgedessen sollen alsbald Verhandlungen über den Abbau des deutsch-polnischen Gemischten Schiedsgerichts eingeleitet werden, vor dem ein großer Teil jener vermögensrechtlichen Forderungen anhängig ist.

Der zweite Teil der getroffenen Abmachungen bezieht sich auf die Lage der deutschen Minderheiten in Polen. Die polnische Regierung hat für alle praktisch wichtigen Fälle zugesagt, von dem Wiederkaufsrecht, das sie hinsichtlich der von früheren preussischen Anstaltsbehörden gegründeten Anstalten für sich in Anspruch nimmt, keinen Gebrauch mehr zu machen. Im Zusammenhang hiermit ist auch die Rechtslage zwischen den beiden Regierungen hinsichtlich der deutschen Bauernbank in Danzig klargestellt worden, auf die Preußen seinerzeit die Ansprüche aus den Anstaltsverträgen übertragen hatte. Endlich haben die beiden Regierungen in den Fragen städtischer Staatsangehörigkeit, die bekanntlich von der deutschen Minderheit in einer von der deutschen Regierung aufgenommenen Beschwerde vor den Völkerbundrat gebracht worden war, vereinbart, eine gütliche Regelung anzustreben, die den Prozeßweg vermeiden würde.

Man kann in diesen Vereinbarungen, die voraussichtlich gleichzeitig mit den endgültigen Abmachungen über den Youngplan zur Vorlage beim Reichstag gelangen werden, eine befriedigende Vereinigung lang erörterter schwieriger Streitfragen erblicken und damit die Hoffnung verbinden, daß sie die deutsch-polnischen Beziehungen in vorteilhafter Weise entlasten werden.

Zu dem in Warschau abgeschlossenen Vertrag ist ergänzend zu berichten, daß alle diejenigen deutschen Objekte, die vom polnischen Staat noch nicht endgültig übernommen wurden, nicht mehr enteignet werden. Es handelt sich dabei um ungefähr 50 000 ha im Wert von etwa 50 Millionen M. Der polnische Verzicht auf das Wiederkaufsrecht betrifft ungefähr 12 000 deutsche Bauernstellen, die seinerzeit von der preussischen Anstaltskommission geschaffen wurden. Das besondere Kennzeichen dieses Vertrags ist, daß Deutschland nicht unerhebliche finanzielle Zugeständnisse gemacht hat, um dagegen nationalpolitische Zugeständnisse von Seiten Polens einzutauschen. Der Vertrag tritt vorbehaltlich seiner gesonderten Ratifizierung gleichzeitig mit dem Youngplan in Kraft. Von ihm verpflichtet man sich einen günstigen Einfluß auf die voraussichtlich am Dienstag beginnenden

Handelsvertragsverhandlungen.

Was diese anlangt, so sind noch beträchtliche Schwierigkeiten zu überwinden. Deutscherseits scheint man geneigt zu sein, ein monatliches Kohlenkontingent in der Höhe von 850 000 Tonnen und ein jährliches Schweinefleischkontingent von 200 000 Dz. als Höchstmenge zuzugestehen, wenn Polen seinerseits den von Deutschland aufgestellten Forderungen nachgibt.

Der Bundesvorstand des Reichslandbundes erklärt in einer Entschliessung zu den Handelsvertragsverhandlungen mit Polen u. a.: In der heutigen Lage der deutschen Landwirtschaft bedeuete die Gewährung der allgemeinen Meistbegünstigung wie die Aufhebung der Kampfzölle Polen gegenüber eine völlige Preisgabe der Ernährungsgrundlage des deutschen Volks. Keinesfalls dürfe ein deutsch-polnischer Handelsvertrag mit Meistbegünstigung vor Wiederherstellung der Zollautonomie für landwirtschaftliche Erzeugnisse in Kraft gesetzt werden. Zum deutschen Eingangszoll sei ein der polnischen Ausfuhrprämie mindestens entsprechender Betrag hinzuzuschlagen. — Die Entschliessung fordert ferner sofortige Einberufung des Handelspolitischen und Wirtschaftspolitischen Ausschusses des Reichstags, endliche Erhöhung des Futtergerstenzolles, volle Ausnutzung und Erweiterung der Schutzmaßnahmen für den heimischen Getreidebau im Sinne eines Heimischungszwanges von Roggen zum Weizenmehl, Stützung des Getreide- und Großviehmarktes, sowie Wiederinraktfestigung des Prager 12 des Fleischbeschaffungsgesetzes.

Um das Ergebnis des Volksbegehrens

Noch immer keine Klarheit

EU Berlin, 2. Nov. Amtlich wird gemeldet: Nach den beim Reichswahlleiter bis zum 1. November 22 Uhr eingegangenen Meldungen stellt sich das Ergebnis wie folgt:

Zahl der Stimmberechtigten 33 117 377
Zahl der Eintragungen 9 729 205
mithin Beteiligung 9,78 v. H.

Gemessen an der Gesamtzahl der Stimmberechtigten (41 278 897), liegen die Eintragungsziffern aus 9,78 v. H. des Reichsgebietes vor. Die obengenannten Zahlen enthalten die nahezu vollständigen vorläufigen Gesamtergebnisse aus 26 Stimmkreisen, sowie Teilmeldungen aus den übrigen 9 Stimmkreisen.

Eine Aufrechnung der bisher bei der Telegraphenunion eingelaufenen Ergebnisse für das Volksbegehren ergibt in den einzelnen 35 Wahlkreisen folgende Ziffern (die mit einem Stern bezeichneten Ziffern bedeuten, daß aus dem betr. Wahlkreis Teilergebnisse noch ausstehen): Ostpreußen 325 472 Eintragungen (24,4 Prozent der Wahlberechtigten); Berlin 95 655 (6,3); Potsdam I *95 875 (16,3); Potsdam II *115 450 (9,2); Frankfurt a. d. Oder 198 731 (19); Pommern 888 206 (33,33); Breslau *164 311 (13,46); Liegnitz *109 796 (14); Oppereln *62 217 (7,6); Magdeburg 181 310 (16,6); Merseburg *167 093 (19,2); Thüringen 238 625 (16,2); Schleswig-Holstein 139 743 (13,3); Weser-Ems *68 538 (12,8); Hannover-Dt 134 457 (19,8); Süd-Hannover-Verl. *143 309 (11); Westfalen-Nord *14 601 (1,6); Westfalen-Süd 50 351 (3,1); Hessen-Nassau *14 212 (2,2); Rhein-Main 18 923 (1,3); Koblenz-Trier 9687 (1,2); Düsseldorf-Dt 29 296 (2); Düsseldorf-

West 35 462 (3,1); Oberbayern-Schwaben *68 037 (4,5); Niederbayern *5 044 (4,7); Franken 209 858 (12,5); Pfalz 16 689 (2,8); Dresden-Bautzen 122 397 (9,5); Leipzig 82 402 (9); Chemnitz-Zwickau 198 333 (16); Württemberg *110 551 (6,5); Baden *12 059 (2); Hessen-Darmstadt 27 735 (9); Hamburg 35 630 (4); Mecklenburg *104 033 (20); 3 704 133 Eintragungen bei 36 369 868 Wahlberechtigten sind 10,37 Proz. Severing stellt Strafantrag gegen Eugenberger.

EU Berlin, 2. Nov. Amtlich wird mitgeteilt: Im Berliner Lokalanzeiger und in einer Anzahl anderer in Berlin und auswärts erscheinender Blätter sind in einem von Dr. Eugenberger verfaßten Artikel schwere Beschuldigungen gegen die mit der amtlichen Feststellung des Eintragungsergebnisses beim Volksbegehren „Freiheitsgesetz“ befaßten Beamten ausgesprochen. In dem Artikel finden sich folgende Sätze: „Ist die Schlacht gewonnen oder verloren? Der sozialistische Reichsinnenminister will es uns erst am 6. November verraten. Hoffentlich wird inzwischen nicht allzu sehr „retuschiert.“ Gegen Schluß des Artikels heißt es: „Aber wir haben den Kampf aufgenommen und hoffen Gutes von ihm für unser Land und Volk, einerlei, was die Organe des Reichsinnenministers beim Volksbegehren herausrechnen.“ Der Reichsinnenminister hat wegen der in diesen Sätzen enthaltenen Beleidigung der ihm unterstellten, mit der Ermittlung des Eintragungsergebnisses befaßten Beamten Strafantrag gestellt.

Der Genfer Zollwaffenstillstandsentwurf

EU Genf, 2. Nov. Das Völkerbundsekretariat hat jetzt den Entwurf für das Zollwaffenstillstandsabkommen in der

Tages-Spiegel

Durch Abschluß eines Vorfriedens ist der vierjährige Wirtschaftskrieg zwischen dem Reich und Polen beendet worden. Gegenüber schweren deutschen Opfern hat Polen auf die weitere Liquidation deutschen Eigentums verzichtet und das Wiederkaufsrecht freigegeben.

Ueber den Ausgang des Volksbegehrens besteht immer noch keine Gewißheit. Es ist damit zu rechnen, daß die Zahl der Eintragungen der Mindeststimmzahl von 4,127 Millionen ziemlich nahe kommen wird.

Der Vorstand des Deutschen Städtetages beschloß, Maßnahmen einzuleiten, die durch Drosselung des Kalkulationsniveaus zur Entlastung des Kapitalmarktes beitragen sollen.

Der Berliner Oberbürgermeister Böß hat gegen sich selbst ein Disziplinarverfahren und beim Oberpräsidenten seine einstweilige Beurlaubung beantragt.

Der bisherige französische Innenminister Lardieu, der mit der Kabinettsbildung beauftragt wurde, versucht sich auf die Parteien der Mitte zu stützen und eine Erweiterung des Kabinetts nach links vorzunehmen.

Rumänien wurde von einem Erdbeben heimgesucht, welches nicht unbeträchtlichen Sachschaden verursachte. In Bukarest kam es zu Panikszenen.

vom Wirtschaftsausschuß endgültig angenommenen Fassung veröffentlicht. In dem Entwurf wird der Zollwaffenstillstand ausdrücklich als die erste Etappe für ein einheitliches Vorgehen der Mächte in den grundsätzlichen wirtschaftspolitischen Fragen erklärt. Für die Dauer des Zollwaffenstillstandes sollen die Zollsätze und Zollbestimmungen ohne jede Abänderung aufrecht erhalten werden. Die Ein- und Ausfuhrzölle sollen endgültig festgelegt und Garantien für die Einschränkung des Handels gewährt werden. Sonderbestimmungen tragen Ausnahmezuständen, wie Währungsinstabilitäten Rechnung. Weitere Bestimmungen behandeln Ausnahmen und Abweichungen von dem allgemeinen Zollverbotsverbot. Den Anfangstag, sowie die Dauer des Zollwaffenstillstandes wird die Konferenz, die Ende Januar in Genf stattfinden dürfte, allein bestimmen.

Macdonald über seine Amerikafahrt

EU London, 2. Nov. Ministerpräsident Macdonald ist gestern auf der Rückreise von seinem Amerika-Besuch in Liverpool eingetroffen und hat der Presse folgende Erklärung abgegeben:

„Mein Besuch in den Vereinigten Staaten und Kanada hat mich sehr befriedigt. Ich glaube aufrichtig, daß meine Zusammenkunft mit Präsident Hoover und meine Besprechungen mit ihm und anderen amerikanischen Staatsmännern unsere beiden Völker enger zusammengebracht und das gegenseitige Verständnis füreinander gefördert hat. Ich bin ebenso davon überzeugt, daß sie auch den Weg für eine wirksamere Zusammenarbeit mit anderen Mächten zum Zwecke der Sicherung des Friedens geebnet haben. Von dieser Wirkung überzeugt, habe ich das Empfinden, daß insofern der Zweck meiner Mission erfüllt und der Weg nun für den nächsten Schritt frei ist. Auch der Gedankenaustausch, den ich mit dem kanadischen Ministerpräsidenten Macdonald King sowohl über meine amerikanische Mission als auch über Fragen des britischen Weltreiches hatte, war zeitgemäß von größtem Vorteil.“

Während meines ganzen Besuches habe ich versucht, mein Bestes zu tun, um dem, was ich als die friedliche Aspiration des britischen Volkes ansehe, in allen Teilen des britischen Weltreiches Widerhall zu geben, und ich habe in diesem Bestreben stets die bereitwilligste Erwidderung gefunden.“

Erdbeben in Rumänien

EU Bukarest, 2. Nov. Am Freitag um 9 Uhr vormittags wurde Bukarest von einem Erdbeben erschüttert, das 45 Sekunden dauerte. Da die seismographischen Apparate durch die Erschütterungen zerstört worden waren, konnte die Stärke des Erdbebens nicht festgestellt werden, doch wird sie von dem Leiter der Erdbebenstation auf 7 bis 8 Grad geschätzt. Bei einer Stärke von 9 Grad wäre das Erdbeben katastrophal gewesen.

Es spielten sich in vielen Häusern, besonders in öffentlichen Gebäuden und Schulen, fürchterliche Panikszenen ab. Im Finanzministerium und im Landwirtschaftsministerium sowie in vielen Privathäusern entstanden in den Mauern tiefe Risse. Von dem Dach der katholischen Kathedrale stürzten zwei steinerne Figuren ab und töteten eine 50-jährige Frau. Weitere Todesopfer wurden nicht gemeldet.

Oberbürgermeister Böß' Heimkehr

Obwohl die Ankunft des Oberbürgermeisters von Berlin von allen zuständigen Stellen streng geheim gehalten worden war, hatten sich am Bahnhof Zoo große Menschenmassen eingefunden. Nationalsozialisten stimmten immer wieder den Ruf „Deutschland erwache!“ an und brachen von Zeit zu Zeit in stürmische Niederrufe auf den Oberbürgermeister aus. Als man den Zug einlaufen hörte, stürmten die Massen auch die bis dahin freigehaltenen Eingänge und zogen einen dichten Kordon um die Treppe, die die Amerikafahrer passieren mußten. Das Aufstehen der Blicklicher der Pressephotographen gab dann das Signal zu einem langanhaltenden Tumult. Beim Anblick des Oberbürgermeisters brach die Menge in gellende Pfuirufe aus. Der Ruf „Pelzschieber“, „Sklarektschieber“ u. ä. ertönte immer wieder. Alles drängte nach vorn und es kam zu einem Augenblick völliger Verwirrung. OBM Böß, der sichtlich auf einen derartigen Empfang nicht gefaßt war, blickte ratlos auf die tobende Menge. Plötzlich ertönte der Ruf „Alles zum Wagen!“ und im selben Augenblick stürmten die Hunderte in wilder Hast auf den Droschkenhalteplatz in der Meinung, daß hier das Auto des Oberbürgermeisters halte. Diesen Augenblick benutzte der anwesende Polizeioffizier und die Stationsbeamten, den Oberbürgermeister und seine Begleiter durch einen Nebenausgang nach der nach dem Landwehrkastn gelegenen Bahnhofseite zu führen, wo der Magistratswagen bereitstand. Als die Demonstranten ihren Irrtum erkannten, war es schon zu spät, denn in Begleitung eines Polizeieiters fuhr der Kraftwagen des Oberbürgermeisters schon ab und bog in die Kanstraße ein, gefolgt von andauernden lärmenden Zurufen und Pfiffen der noch hinterherstehenden Menge. Als das Auto des Oberbürgermeisters vor dessen Wohnung in Charlottenburg eintraf, eigneten sich neue peinliche Kundgebungen. Gellende Pfiffe erklangen, man rief: „Nieder mit dem Schieber“, „Sklarektschieber“, „Judentnecht“ usw. Die Polizeibeamten drängten die Menge so weit zurück, daß sie wenigstens ein Spalier vom Hauseingang bis zum Bürgersteig bilden konnten, da die Demonstranten in immer schärferer Weise schimpften und Miene machten, gegen das Auto vorzurücken. OBM Böß stieg zuerst aus dem Wagen. Er sah nach den Unruhen auf dem Bahnhof außerordentlich blaß und erregt aus, begab sich aber langsamen Schrittes mit seiner Gattin in die Dienstwohnung hinein, während die Demonstranten johlten und pfiffen. Die Polizei mußte die Straße räumen.

Heimwehr macht mobil

In der Maschinenfabrik Heid bei Stockerau, ungefähr 20 Kilometer nördlich von Wien an der Donau, meldeten sich drei Heimwehrleute zur Arbeit. Die Arbeiterchaft beschloß jedoch in einer Versammlung, mit den Heimwehrleuten nicht zusammenzuarbeiten. Die Heimwehrleute weigerten sich, den Betrieb zu verlassen, wurden dazu aber schließlich gezwungen.

Einige Heimwehrführer erschienen darauf in der Fabrik und forderten die Arbeiterchaft auf, mit den vertriebenen Kameraden zusammenzuarbeiten. Die Arbeiterchaft weigerte sich jedoch abersmals. Daraufhin wurde von der Heimwehrleitung Alarmbefehl ausgegeben. Heimwehrleute fuhren mit Motorrädern in die Umgebung, um ihre Anhänger zu mobilisieren. Die Heimwehr erklärt, die ganze Stadt und die Betriebe besetzen zu wollen. Gendarmerie wurde in Ueberfallautos herangezogen und auch die Garnison in Bereitschaft versetzt. Der Republikanische Schutzbund hat noch keinen Mobilisierungsbefehl erlassen. Die Lage wird als ernst angesehen.

Die Fabrikleitung der Fabrik Heid in Stockerau hat Verhandlungen mit der Arbeiterchaft ihres Werkes mit dem Ziel aufgenommen, die Zulassung der eingestellten Heimwehrleute zur Arbeit in ihrem Werke zu erreichen. Diese Verhandlungen sind aber durch die Ablehnung der Arbeiterchaft gescheitert. Daraufhin hat sich die Fabrikleitung mit dem Hauptverband der österreichischen Industrie in Wien in Verbindung gesetzt und nach Rücksprache mit diesem fünf Vertreter der Arbeiterchaft des Werkes vorgeladen. Diesen Vertretern wird die Entscheidung der Fabrikleitung und des Hauptverbandes der österreichischen Industrie dahingehend mitgeteilt werden, daß die Arbeiterchaft mit den eingestellten Heimwehrangehörigen zusammenarbeiten müsse. Sollte sie eine derartige Zusammenarbeit ablehnen, so wird alsbald die Fabrik und das Werk geschlossen werden.

Keine Abschaffung des britischen Geheimdienstes

Im London, 1. Nov. Schatzkanzler Snowden gab im Unterhaus bekannt, daß die Abschaffung des britischen Geheimdienstes nicht erwogen werde. In letzter Zeit war die Abschaffung oder wenigstens Einschränkung des Geheimdienstes, für den jährlich im Haushalt des Außenministeriums 250 000 Pfund bereitgestellt werden, über deren Verwendung auf stillschweigende Vereinbarung nie Auskunft verlangt oder gegeben wird, vielfach erörtert worden. Die Hoffnungen auf Einschränkung hatten gewisse Nahrung erhalten durch einen kürzlichen Hinweis Hendersons, daß er mit den ausländischen Regierungen über diese Frage verhandeln und im Anschluß an die Fünfmächtekonferenz auch hierüber zu einem günstigen Ergebnis zu kommen hoffe.

Aus Stadt und Land

Calw, den 2. November 1929.

Feuerwehrvsitation im Bezirk durch den Landesfeuerlöschinspektor.

Gegenwärtig weilt der Landesfeuerlöschinspektor, Oberbaurat Zimmermann von der württ. Gebäudebrandversicherungskasse in Stuttgart, in unserem Bezirk, um den Stand des Feuerlöschwesens zu prüfen. Nachdem tags zuvor Oberbaurat Zimmermann die Wehren in Neubulach und Bad Teinach visitiert hatte, nahm er gestern eine eingehende Besichtigung der Calwer Feuerwehr vor, in deren Verlauf Marsch- und Geräteübungen sowie eine Angriffssübung und Löschprobe am oberen Vedereck vorgenommen wurden; in den Vormittagsstunden hatte der Landesfeuerlöschinspektor 5 hiesige Fabrikbetriebe besucht und die Feuerlöschvorrichtungen in Augenschein genommen. Abends nahm er an der Hauptversammlung der Wehr im Weißen Saal regen Anteil. Die Bezirksvisitation wird heute mit Besichtigungen der Wehren in Möttlingen und Hirsau ihren Abschluß finden, über ihren Verlauf werden wir noch berichten.

Evangelisationswoche in Calw.

Nach Beschluß des Kirchengemeinderats wird in der zweiten Novemberhälfte in Calw eine Evangelisationswoche stattfinden. Missionsprediger Lohs-Jellbach, der im Dienste der Basler Missionsgesellschaft steht und sich als kraftvoller evangelistischer Prediger und tatkraftvoller Seelsorger schon an vielen Orten bewährt hat, wird in dieser Woche allabendlich in der Kirche Evangelisationsvorträge halten, in den Mittagsstunden wird er der Gemeinde mit einer Reihe fortlaufender Bibelstunden dienen. Man darf nach den bisherigen Erfahrungen wohl darauf rechnen, daß die evangelistische Gemeinde in ihrer Gesamtheit die Arbeit des Evangelisten nicht nur freudig begrüßt, sondern durch rege Anteilnahme trägt. Sie wird sich gewiß eine Stärkung und Vertiefung des religiösen Lebens davon versprechen dürfen.

Brand in Wildberg.

Wie in den gestrigen Abendstunden bekannt wurde, sind in Wildberg die Dachstöcke von zwei aneinander gebauten Wohnhäusern niedergebrannt. Das Feuer, dessen Ursache bislang nicht feststeht, wurde von der Feuerwehr Wildberg und der Weckerlinie Nagold gelöscht.

*

Wp Wildbad, 1. Nov. Schon seit Jahren hat sich hier das Bedürfnis gezeigt, eine Sanitätskolonne ins Leben zu rufen. Anlässlich des Kriegerbundstags 1920 in Wildbad ist jetzt der Anlaß gegeben, der Gründung einer solchen näher zu treten, da zur Vererbung des Unfalldienstes an diesem Fest eine Sanitätskolonne unentbehrlich ist. Obermedizinalrat Dr. Fritz hat sich auf Ansuchen des Stadtvorstands bereit erklärt, die Ausbildung der Kolonne zu übernehmen. Der Gemeinderat erklärte sich damit einverstanden und stellte die nötige finanzielle Hilfe aus der Stadtkasse in Aussicht unter der Voraussetzung, daß sich auch die staatliche Badverwaltung und die Amtskörperschaft an den Kosten beteiligen.

Neuenbürg, 1. Nov. An einem gemeinsamen Fuhrwerk von Otto Fauth und Gottlieb Wader, Maurermeister von Feldern gingen gestern nachmittag halb 1 Uhr wohl infolge Schrens die Pferde durch. Bei dem Bemühen, dieselben zum Halten zu bringen, rutschte Wader aus, kam zu Fall, wobei das linke Hinterrad über ihn hinwegging. Mit tödlichen Verletzungen wurde er in das Bezirkskrankenhaus verbracht, wo er bald darauf seinen Geist aufgab; er war ein fleißiger, ehrbarer Mann, der sich allseitiger Beliebtheit erfreute.

Altensteig, 1. Nov. Heute morgen bestieg die Fuhrmannswitwe Friederike Großhans von der oberen Stadt mit noch zwei Frauen bei der Garweller Brücke den Anhängewagen des Herrn Kneißler-Spielberg. Etwa 100 Meter oberhalb der Neumühle wollte die Frau Großhans in voller Fahrt vom Wagen steigen, wurde dabei von den Rädern erfasst und überfahren. Durch die Erschütterung des Wagens wurde Kneißler erst auf den Vorfall aufmerksam und hielt sofort. Man brachte die Verunglückte zur Neumühle, wo sie aber kein Lebenszeichen mehr von sich gab.

CEB Baiersbrunn O. M. Freudenstadt, 1. Nov. Im Verufe tödlich verunglückt ist der bei der württ. Oberförsterstelle Baiersbrunn beschäftigte 62 J. a. Holzhauser Johannes Finkeiner von Tonbach-Eichberg. In Distrikt 1. Abt. 34, war die Holzhauserpartie mit Schlägen von Bindholzholz beschäftigt. Eine unerwartet zurückstürzende Teilerwulz erfasste Finkeiner und erdrückte ihn unter ihrer Last.

CEB Feuerbach, 1. Nov. In seiner gestrigen Sitzung hat der hiesige Gemeinderat mit 19 gegen 13 Stimmen dem Entwurf eines Vertrages für einen evtl. Zusammenschluß der beiden Städte Feuerbach und Zusenhausen unter gewissen Voraussetzungen seine Zustimmung gegeben.

CEB Badnang, 1. Nov. Am Donnerstag früh nach 6 Uhr hat sich in der oberen Bahnhofstraße 5, im Eisenbahndienstgebäude am Durchlaß, eine Gasvergiftung ereignet, von der drei Personen betroffen wurden. Infolge Gasrohrbruchs in der Bahnhofstraße zog sich das Gas durch den Abwasserkanal in die Küche des genannten Hauses und durch das Ofenrohr in das Wohn- bzw. Schlafzimmer von Oberhaffner Steinebrunn. Als in der Frühe die älteste Tochter von ihrem Schlastraum im Dachstock mit einem Erdöllämpchen in die Küche kam, entzündete sich an der offenen Flamme das Gas. Eine starke Explosion folgte, die Fensterscheiben wurden eingedrückt und die Glasscherben über den freien Platz bis zum „Möble“ geschleudert. Die Vorhänge gerieten dabei in Brand. Das Mädchen kam zum Glück mit dem Schrecken davon. Durch den furchtbaren Schlag wurden die Mitbewohner des Hauses aufgeschreckt, eilten herbei und löschten die Flammen. Da die Eltern auf Klopfen keine Antwort gaben, wurde die Türe gewaltsam aufgedrückt. Dabei bot sich ein erschütternder Anblick. Mann und Frau, sowie der jüngste Knabe lagen leblos in den Betten. Sofort wurden durch den Sicherheitsdienst und Arbeiteramariter Sauerstoffapparate angelegt. Zuerst gelang es, nach 20 Minuten das Kind ins Leben zurückzuführen. Nach langer Zeit erst reagierte der Mann wieder und wurde dem Leben wieder geschenkt. Bei der Frau war die Anwendung von 2 Sauerstoffapparaten bis gegen Mittag notwendig. Im ganzen tat der Inhalt von 11 Sauerstoffflaschen besten Dienst.

Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Berliner Briefkurse.

100 holl. Gulden	168,78
100 franz. Franken	16,49
100 schweiz. Franken	81,07

Börsenbericht.

CEB Stuttgart, 1. Nov. Die Börse lag heute bei weiteren Kurserhöhungen fest.

E. C. Berliner Produktenbörse vom 1. Nov.

Weizen märk. 227-228; Roggen märk. 169-174; Dausgerste 192-211; Futtergerste 170-186; Hafer märk. 160-170; Mais prompt Berlin 197-198; Weizenmehl 27,50-33; Roggenmehl 22,75-25,00; Weizenkleie 10,75-11,25; Roggenkleie 9-9,50; Viktoriaerbsen 35-40; kl. Speiseerbsen 28-30; Futtererbsen 21-22; Ackerbohnen 19-21; Lupinen blaue 18,50 bis 14,50; dto. gelbe 16,50-17,20; Rapskuchen 18,50-19; Leinkuchen 23,80-24; Trockenschnitzel 9,80-10,20; Sojafschrot 18,00 bis 18,90; Kartoffelflocken 15-15,40. Allgemeine Tendenz: ruhig.

Viehpreise.

Marbach a. N.: Farren 302, Ochsen und Stiere 480-500, Kühe 300-333, Kalbinnen 300-308, Jungvinder 280-328. — Münsingen: Farren 360-470, Ochsen 350-750, Kühe 3 bis 370, Kalbeln 320-600, Jungvieh 160-350 M.

Schweinepreise.

Ereglingen: Milchschweine 35-47 M. — Gaildorf: Milchschweine 42-55 M. — Gerabronn: Milchschweine 40-54 M. — Münsingen: Milchschweine 40-55 M. — Nürtingen: Milchschweine 43-65, Läufer 75-95 M. — Winnenden: Milchschweine 40-50, Läufer 90-100 M.

Die hiesigen Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die sog. wirtschaftlichen Zuschläge in Betracht kommen. Die Schriftl.

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdruck: Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS



Der geistige Arbeiter:

Wenn ich in meiner Studierstube sitze und über die großen Geistes- und Menschheitsprobleme nachsinne, dann finde ich höchste Konzentrierung meiner Gedanken im Rauchen von Cigaretten ausgeglichener Geschmackswirkung.

KURMARK

Als Repräsentationspackung für Geschenke und Feste, den Rauch- und Schreibtisch fordern Sie KURMARK-PRIVATPACKUNG (ohne Preisaufschlag).

WOHLFELLEN WOCHE

Eine neue Rekordleistung. Was unsere Sonderveranstaltungen bieten, ist bekannt. Der Verkauf ist großzügig angelegt und übertreffen wir damit alles Bisherige.

Handschuhe

Damen-Handschuhe Trikot, mit und ohne Futter, grau und braun	45
Damen-Handschuhe Trikot mit zwei Druckknöpfen, grau und braun	65
Damen-Handschuhe Trikot, innen geraut, grau und braun	75
Damen-Handschuhe Lederimitation, mit eleganter Raupe, gelb	1,25
Damen-Handschuhe Trikot, mit Pelzbesatz, grau und braun	1,45
Herren-Handschuhe Trikot, mit einem Drucker, grau und braun	75
Herren-Handschuhe Trikot, sehr preiswert, grau und braun	95
Herren-Handschuhe Trikot, mit halbem Futter, grau und braun	1,25
Herren-Handschuhe Trikot, mit durchgehendem Futter, grau und braun	1,75
Herren-Handschuhe Lederimitation gute Qualität, grau und beige	1,95

Trikotagen

Damen-Schlupfhosen mit leicht angerauhtem Futter	85
Damen-Schlupfhosen mit bes. guter Wollfütterung	1,45
Damen-Hemdchen fein gewirkt, weiß und farbig	88
Damen-Korsettschoner gewirkt, mit Trägern	25
Damen-Unterhosen gestrickt, ohne Arm	1,45
Damen-Unterhosen gestrickt, mit ganzem Arm	1,75
Herren-Unterhosen gute wollgemischte Qualität	2,25, 1,95, 1,45
Herren-Unterhosen grau und braun, besonders schwere Wollfütterung	2,95
Herren-Unterjacken macofarbig, mit ganzem Arm	1,10
Herren-Unterjacken wollgemischt, besonders preiswert	1,85

Damen-Wäsche

D' Trägerhemd aus gutem Wäschtuch mit Stickerei oder Klöppelspitze	95
D' Trägerhemd aus festem Wäschtuch mit Stickereieinsätzen	1,75
D' Achselschluhdhemd aus starkem Wäscht., m. Stickerei od. Feslon 2.25, 1.55	1,35
D' Achselschluhdhemd aus 1a Wäscht. oder Halbflanell	1,90
D' Achselschluhdhemd aus Halbflanell mit Stickereimotiven	2,90
Prinzebrücke mit Träger oder breiter Achsel, gutes Wäschtuch, mit Stickerei oder Val.-Spitzen	1,65
D' Nachtlack festes Halbflanell, mit Kragen oder Geisha-Form, m. Feslon 3.50	2,90
D' Nachthemd aus feinfädig. Wäscht. in weiß oder bunt, mit Stickerei	2,90
D' Nachthemd aus 1a Halbflanell, mit Feslon, Geishaform oder mit Kragen 7.50	6,50
Ein großer D' Beinkleider m. Stickerei-Volant zum Aussuchen 1.95	95

Neuheit!

Handgearbeit. Tischdecken aus prima feinfädigem Halbleinen hergestellt in Fuerteventura (Westküste Afrikas), entzückende Dessins unglaublich billig, vorrätig in allen Größen mit passenden Servietten	90/90 9.75	140/140 14.75	150/150 19.75
---	------------	---------------	---------------

DAMEN-KONFEKTION

Mäntel Stoff engl. Art, z. T. mit Pelzkragen	9,75
Ottoman-Mäntel mar. u. schw. mit Pelz u. Pelzimitat.-Garnituren	13,50
Mäntel ganz gefüttert, mit reizender Garnitur	18,75
Mäntel besond. preiswert, versch. mod. Stoffe, gute Facons, zum Aussuchen	29,75
Kleider ein großer Posten, versch. Stoffarten, zum Aussuchen	8,95
Popeline-Kleider flotte Facons mit modernem Glockenrock	14,75
Wachsamt-Kleider alle mod. Farbstell. u. Größen, mod. Machart 18.75, 15.50, 12	12,75

Veloutine-Kleider ganz entzückende Fassung, neueste Farben 38.-, 24.50,	19,75
Kostüme Velour de laine, Jacke gefüttert, teils m. Pelzgarn. 48.-, 38.-,	28,00
Blusen jeder Art Stoffe, zum Aussuchen	9,75
Kinder-Kleider Wachsamt, in diversen Farben mit weißem Kragen und Schleife	4,50
Kinder-Schulkleider marine, rot, blau, grün, weißer Kragen u. Schleife Gr. 60-85	5,90
Kinder-Mäntel Wachsamt, ganz gefüttert, in schönen Farben Gr. 45	8,95
Kinder-Mäntel engl. art. Stoffe, gute Qualität, m. Pelzimit.-Krag., Sportform . Gr. 60	15,50

DAMEN-HÜTE

Damen-Filzhut mit Ripsbandgarnierung, große Farbauswahl	3,90
Damen-Filzhut für jugendliche Glocke, apart garniert	4,50
Damen-Filzhut solide Frauenform sehr kleidsam	4,90
Damenhut aus weichem Filz (auch große Kopfwerten)	5,80

Damenhut einseit. breitere Krempe sehr flott	6,80
Damenhut aus zweifarbigen Filz, größere vorn hm garnierte Form	7,80
Damenhut handgearbeitet L. eigenen Ateller	9,80
Kinder-Filzhüte viele Formen u. Farben	2,90

Handarbeiten

Damentaschen vorgezeichnet sehr große Auswahl	20
Taschentücher zum Sticken, hübsche Muster	25
Nachttischdecken gezeichnet mit Spitzen, 35/35	35
Kissen mit Rückwand, 45/60, besonders wohlfeil	68
Ueberhandtücher für Küche, neue vorgezeichnete Muster	95
Damen- u. Kinderschürzen zum Sticken - Neuheit	1,50
Wandschoner blau oder rot eingefärbt, 60/110	1,50

Kurzwaren

5 Brief Nähadeln sortiert	10
Stahlstecknadeln Turf 20 gr	18
Ackerm.-Maschinengarn 200 m 4 fad.	19
Kragenknöpfe zum Klappen 2 Dtz.	24
5 Paar Nestel 70 cm, braun und schwarz	25
Waschgummiband weiß 3 m	25
Scheren extra billig, zum Aussuchen	50

HAUSHALT-WAREN

Kaffeetassen bunt	10
Ober- und Untertasse weiß	25
Milchtöpfe mit Schrift 1 Ltr.	45
Gemüseschüsseln viereckig 50,	40
1 Posten feuerfeste Backschüsseln, Teekann., Kaffeekann., Milchtöpfe, bes. billig	
EBLöffel od. Gabel	10
EBLöffel od. Gabel Alpacca	45
Kohlenfüller lackiert	1,35, 95
Bettflaschen	1,95, 1,35
Rochlöffel zum Aussuchen Stck. 12	9
Messerkasten	50

Tee-Siebe Aluminium	45, 25
Milchträger Aluminium 1.85, 1.25	95
Fleischtopf mit Deckel	95
Wasser-Eimer	28, 85
1 Posten Tongeschirre, besonders billig, auf Extra-Tischen	
Handwaschbürste	15, 5
Waschbürste	26, 18
Handfeger Cocos, lackiert	25
Closettbürste	75, 45
Servier-Tablett	1,35, 85
Handtuchhalter	1,65, 95

Strümpfe

Damenstrümpfe Macco, finnsch, bes kräftige Qual., mit Doppels. u. Hodf.	85
Unterziehstrümpfe reine Wolle, mit Doppels. und Hochferse	1,25
Damenstrümpfe Ia. Wolle, gewebt, schöne Modefarben	1,95
Damenstrümpfe Wolle mit Seide, besonders preiswert	2,75
Frauenstrümpfe Baumwolle, 1:1 gestrickt, beige	48
Frauenstrümpfe Seidengarn, engl. lang, schwarz und farbig	1,15
Herrensocken solide Qualitäten, mod. Dessins, 95, 75,	48
Herrensacken reine Wolle, 2:2 gestrickt, grau	90
Kinderstrümpfe prima Macco, schwarz, 1:1 gestrickt Gr. 7-9 85 f, Gr. 4-6 60 f, Gr. 1-3	35
Kinderstrümpfe Ia. Seidengarn, teilw. m. Laufmasch., farbig Gr. 7-9 95 f, Gr. 4-6 75 f, Gr. 1-3	60

Wollwaren

Damen-Pullover schönes Farbensortiment, extra billig, 5.95,	5,75
Damen-Pullover reine Wolle, mit Kragen	7,50, 6
Damen-Strickkleider Wolle m. Seide fabelhaft billig	9,95, 14,75
Herren-Westen gemustert, besonders preiswert	4,75, 4
Herren-Westen besonders haltbare Qualität	7,50, 6
Herren-Pullover reine Wolle, englisches Muster	6,50, 4
Kinder-Pullover Wolle mit Seide, enorm billig	2,25, 1,95
Kinder-Westen plattiert, sehr haltbare Qualität	3,95, 3
Kinder-Schawis reine Wolle, bunt gemustert	1,25, 95
Kinder-Mützen reine Wolle, zum Aussuchen, staunend billig	70, 45

Herren-Artikel

Oberhemden Ia. Zefir, schöne Streifenmuster, mit unterf. Brust	3,95
Oberhemden weiß, mit Einsatz u. durchgehend gemustert, aparte Dessins, 5.90,	4,50
Nachthemden aus gutem Wäschestoff, mit Bubikragen u. Geishaform u. bunter Bördchenverzierung, 3.95,	2,95
Schlafanzüge Halbflanell, in eleg. Ausführung	12,75, 9
Arbeitshemden aus kräftigem Halbflanell, mit Kragen	4,95, 3
Selbstbinder schöne Dessins	75, 45, 20
Selbstbinder neueste Streifenmuster, off. Form, 1.95, 1.75,	1,45
Garnituren 2- und 3-teil., Hosenträger, Socken- und Aermelhalter prima Gummi	1,95, 1,45, 95
Siehumlegekragen II Wahl, 4-fach, Macco	25
Herrensack K'Seide, weiß u. bunt gemustert	1,75, 1,45, 95

Schürzen

Große Posten besonders wohlfeiler Damen- und Kinderschürzen in Zefir, Siamosen, Satin, Bembergseide. Praktische Geschenkartikel!

KNOPF PFORZHEIM

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Bezirksfajung über die für die Inanspruchnahme der Oberamts-geometer zu erhebenden Verwaltungsgebühren ist durch Beschluß der Amtsversammlung vom 10. Sult ds. Ss. geändert worden. Die Aenderung wurde vom Innenministerium am 18. ds. Monats genehmigt. Die Sazung liegt beim Oberamt zur Einsichtnahme auf.

Calw, den 30. Oktober 1929

Oberamt: Rippmann.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen, Bezirksleitg. Calw.

Morgen Sonntag, 3. Nov., nachmittags 3 Uhr, findet im Saale der Restauration Weiß, Calw, eine

Protest-Versammlung

Thema: „Kampf der Kriegsoffer gegen den geplanten Abbau in der Versorgung und ihre berechtigten Forderungen“. Referent: Kam. Wagner-Cannstatt, Mitglied des Gauvorstandes.

Es ist Pflicht jedes einzelnen Mitglieds, der Versammlung beizuwohnen. Ganz besonders laden wir die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, sowie die Führer aller politischen Parteien höflichst dazu ein; auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

S. U.: der Bezirksvorsitzende: Kappold.

Widlingen.

Der am Mittwoch, den 6. November ds. Ss. fällige



Bieh- und Schweinemarkt

wird abgehalten und ladet zu regem Besuche ein.

Schultheißenamt: Riedelsh.

Vin unter

Nummer 317

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Friedrich Pfommer

Brot- u. Feinbäckerei

Breitenberg (Hinterweiler)

Die zur Erstellung von einem landwirtschaftlichen Anwesen für Herrn Johannes Hörmann, Landwirt erforderlichen

Beton-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten (Handarbeit), Schmied-, Flaschner-, Gips-, Schreiner-, Glaser- u. Schlosserarbeiten, sowie die Lieferung der erforderlichen Eisen- und Baumaterialien

sind im Preislistenverfahren zu vergeben.

Die Unterlagen sind beim Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt, und wollen Angebote bis spätestens Samstag, 9. d. M., vorm. 9 Uhr daselbst, oder bis 1 Uhr mittags selben Tages beim Bauherren abgegeben werden. Die Wahl unter den Bewerbern bleibt der Bauherrschafft vorbehalten. Zuschlagsfrist 10 Tage.

Bad Teinach, den 2. November 1929.

Söll, Architekt.

Mein Pferd hatte Sehnenverstreckung

und stand volle 8 Tage nicht mehr auf dem Fuß. Ich habe verschiedene Mittel probiert, aber es hat nichts geholfen, da probierte ich's mit Ihrem

Walwurzfliuid

Ich massierte den Fuß täglich 3 bis 4 mal und am 3ten Tag war ein Wunder geschehen

das Pferd stand wieder auf den Fuß, daher kann ich jedem Ihr Walwurzfliuid bestens empfehlen.

J. Bl. Peterzell, 7. Juni 1927.

Große Flasche Mk. 2.—, Spezial, doppelstark Mk. 3.— Sparspackung ¼ Liter Mk. 5.—.

Su haben: In den Apotheken in Calw, Liebenzell Teinach.

Morgen Sonntag mittag 3 ½ Uhr, abends 8 Uhr

Henny Porten in Eine Fraudie jeder liebt bist Du ...!

Lichtspieltheater „Badischer Hof“

Ein heiterer Film in 6 Akten. - - - - Im Beiprogramm

„Auf Urlaub“ und „Ab nach Kassel“

Ein Film vom Fuldastrand und Deutschlands Gartenwunder

Württ. Volksbühne

Mittwoch, den 13. November abends 8 Uhr im Bad. Hof

Elga

Drama v. Gerh. Hauptmann Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Karten zu Mk. 3.—, 2.50, 1.50 im Vorverkauf Buchhandlung Häußler. N.B. Die Mitglieder der Theatergemeinde werden gebeten ebenfalls ihre Karten bei Häußler abzuholen.

Hotel Waldhorn

Heute Samstag und morgen Sonntag

halte ich

Metzel-Suppe

und lade hiezu höflichst ein

Georg Ziegler.

Sparen!

soll und will jedermann, es geht aber nur

bei billigem Einkauf

Benötigen Sie für sich oder ihre Angehörigen

Schuhwaren

für Straße und Gesellschaft, so kommen Sie zu mir. Ich führe ein großes Lager in allen modernen Formen und Farben

zu wirklich niedrigen Preisen

Meine Schaufenster zeigen Ihnen einen Teil meines großen Lagers. Der Versuch eines Einkaufs macht jeden zu meinem ständigen Kunden

Schuhhaus

Wettemann

PFORZHEIM, Marktplatz 7

Besuchen Sie uns!

oder lassen Sie sich mit unserem Personenwagen zur unverbindlichen

Besichtigung unserer großen Lager kostenlos abholen.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen Günstige Bedingungen

Carl Landes & Söhne

G. m. b. H.

Pforzheim

Westliche 47

Westliche 47



Stadt. Hausfrauenverein Calw.

Am Dienstag, den 5. November 1929, abends 7 ½ Uhr findet

in der Brauerei Weiß von Frau Stefanie Fechner, Stuttgart ein Vortrag

über die Elektrizität im Haushalt

mit praktischen Vorführungen und Kostproben statt.

Hierzu ist jedermann freundlichst eingeladen. Besonders möchten wir die Hausfrauen in der Umgebung Calws (Orte ohne Gas) auf diesen Vortrag aufmerksam machen. Eintritt frei!

Der Vorstand: Söhner.

Einladung.

Zu unserer heute Samstag und morgen Sonntag stattfindenden

Nachhochzeit

erlauben wir uns, in unser elterliches Haus freundlichst einzuladen.

Alfred und Anna Klein

Christian Wörz und Frau

untere Brücke

(Statt Meßeluppe.)

Heute Samstag und morgen Sonntag

halte ich

Reheffen mit Spätzle

und lade hiezu höflichst ein

Gustav Luz, Schießberg

Hotel Adler Bad Liebenzell Morgen Sonntag

TANZ-Unterhaltung



Morgen Sonntag, den 3. Nov. findet im

Saßhof z. „Röhle“ in Hirsau öffentliche

Tanz-Unterhaltung

statt, ausgeführt vom Musikverein Hirsau (Streichabteilung). Zu zahlreichem Besuch ladet ein die Kapelle.

Beginn ½3 Uhr

Lohnende Maß-Zucht

durch M. Brodmanns „Zwerg-Marke“, die physiologisch vollkommene Nährstoff-Mischung! Kein gewöhnlicher Futterstoff! Daher die ersten Leistungen an Milch, Fleisch, Fett, Eiern • Gierige Züchter, beste Futterausnutzung • Sicherster Schutz gegen Knochenentzündungen! Nur echt in Original-Verpackung — nie fälscht!

100000 Rafegeher umsonst!

Jeden oder 12 Monate in den Verkaufsstellen oder direkt durch

M. Brodmann-Gen-Fabrik Leipzig-Eutritzsch 67 h.

Su haben: In Calw bei: Oskar Ernst Kistowski, Ritter-Drogerie; Otto Jung, Kolonialwaren und Landesprodukte; In Liebenzell in der Drogerie Himperich; In Neuweiler bei: S. G. Kall, Gemischtwaren; Johs. Wahr Ww., Handlung. In Althengstett bei: Ehr. Straile, Gemischtwaren. In Oberreichenbach bei: Fr. Holz, Handlung. In Gchingen bei: Ferdinand Brelling, Gemischtwaren; R. Dipp; G. Schwarz. In Stammheim bei: Gottl. Sattler, Kolonialwaren; W. Schwarz, Gemischtwaren.